

## Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Wirtschaftsjahr 2020/2021

### Schule um der Menschen willen

Die Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg (ESS) ist die größte freie Schulträgerin allgemeinbildender Schulen im Land Sachsen-Anhalt. Die Schulen selbst werden als Schulen der katholischen Kirche wertgeschätzt und erfahren eine ungebrochen hohe Nachfrage. Dem Leitsatz „Um der Menschen willen“ aus der Gründungsphase folgend orientiert sich das pädagogische und wirtschaftliche Handeln der Schulstiftung am christlichen Menschen- und Weltbild und vermittelt so allen Menschen an ihren Schulen ein Angebot, ihr Leben in verantworteter Freiheit nach christlichen Grundsätzen zu gestalten.

Vielen Menschen in Sachsen-Anhalt bieten die katholischen Schulen die einzige Möglichkeit, der katholischen Kirche zu begegnen und erste religiöse Erfahrungen im Alltag zu machen. Mithilfe der aktuellen Schülerzahlen des laufenden **Schuljahres 2021/2022** lassen sich diese Aussagen belegen:

	Zahlen	Prozent	Vergleich zum Schuljahr 2020/2021	
			Differenz in Zahlen	Differenz in Prozent
<b>Schüler*innen</b>				
gesamt:	3.285	100,00	- 20	- 0,61
röm.-kath.:	761	23,17	- 38	- 4,76
evangelisch:	671	20,42	- 58	- 7,96
ohne Konfession:	1.718	52,30	+ 61	+ 3,68
sonstige Religionen:	135	4,11	+ 15	+ 12,50
<b>Lehrer*innen</b>				
gesamt:	282	100,00	+ 8	+ 0,71
röm.-kath.:	114	40,43	+ 1	+ 0,88
evangelisch:	74	26,24	- 3	- 3,90
ohne Konfession:	90	31,91	+ 4	+ 4,65
sonstige Religionen:	4	1,42	0	0
<b>Pädagogische Mitarbeiter*innen</b>				
gesamt:	9	100,00	0	0
röm.-kath.:	6	66,67	0	0
evangelisch:	2	22,22	0	0
ohne Konfession:	0	0	0	0
sonstige Religionen:	1	11,11	0	0

## Finanzen

Die Finanzierung der Schulstiftung fußt auf einem „Drei-Säulen-Modell“. Die Einnahmen speisen sich aus der staatlichen Finanzhilfe, dem Schulgeld und den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen. Einen weiteren Zuschuss des Bistums erhielt die Schulstiftung im Schuljahr 2020/2021 für die finanziellen Aufwendungen im Bereich der Religionspädagogik und der Begleitung der Studierenden am Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik an der Martin-Luther-Universität Halle.

Die Finanzmittel wurden für den Betrieb der Schulen, die Fachaufsicht über den Religionsunterricht an staatlichen Schulen und zur Unterstützung des Mentoratssystems im Rahmen des religionspädagogischen Studiums verwendet.

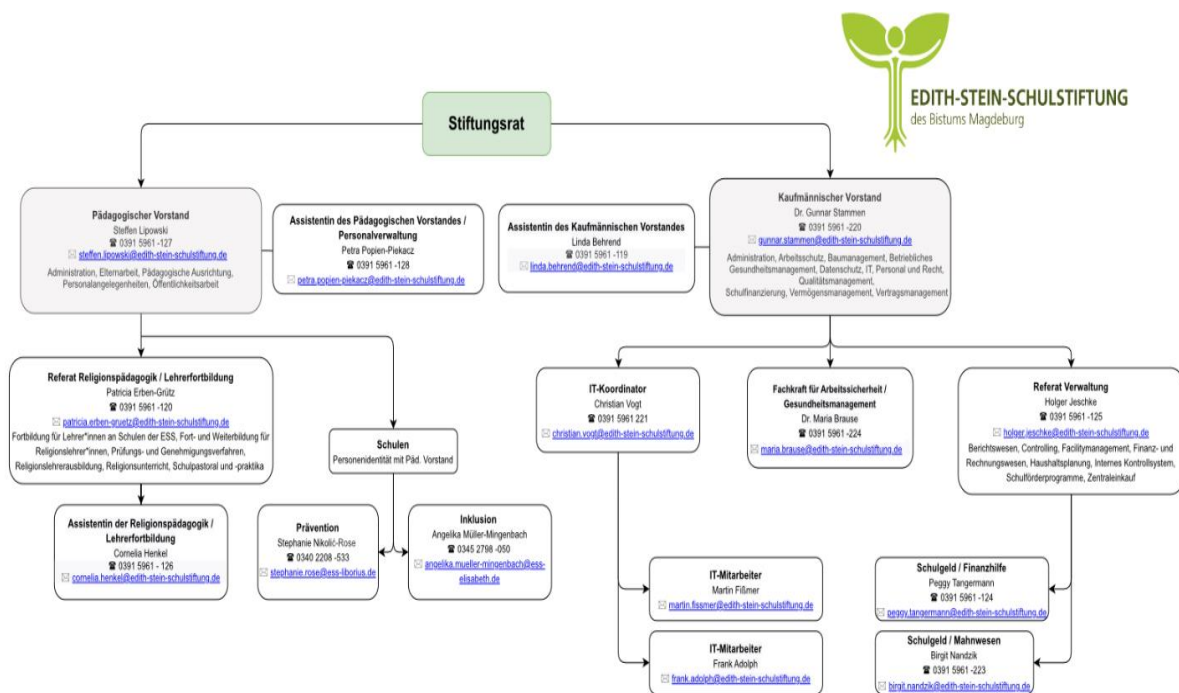
Die finanzielle Entwicklung der Schulstiftung stellt sich anhand der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

<b>Schuljahr</b>	<b>2020/2021</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	27.249.468,80 €
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.763.716,01 €
<b>3. Aufw. für den Schulbetrieb</b>	587.767,91 €
<b>4. Personalaufwand</b>	21.697.803,62 €
<b>5. AfA auf Sachanlagen</b>	1.525.088,65 €
<b>6. sonstige betriebliche Aufw.</b>	4.224.725,47 €
<b>7. Betriebsergebnis</b>	977.799,16 €
<b>8. Jahresergebnis</b>	1.784.872,00 €

## Aktuelle Maßnahmen und Prozesse

### Neuer Vorstand seit 01.05.2021

Die mit Satzung vom 18.02.2020 verbundene Umstrukturierung in der Leitung der Stiftung konnte zum 01.05.2021 mit der Besetzung der Stelle des Kaufmännischen Vorstandes abgeschlossen werden.



## Investitionen

### Entwicklung der IT

Ausgehend von den IKT-Fördermaßnahmen, die sich auf die IT-Ausstattungen und Infrastrukturen der Schulen bezogen, wurden im Berichtszeitraum die notwendigen Arbeiten zur Integration der neuen Systeme in die jeweils bestehenden IT-Strukturen durchgeführt.

Dabei wurden einheitliche Standards bei den Servern und der Netzwerktechnik festgelegt. Parallel wurden die technischen Voraussetzungen für eine dezentrale Administration geschaffen und ein Ticketsystem für die planmäßige Bearbeitung von IT-spezifischen Anfragen produktiv gesetzt.

Weiterhin wurde ein dreistufiges System zur Administration implementiert. Auf der ersten Stufe stehen die benannten IT-Ansprechpartner in den Schulen, auf der zweiten Stufe die IT-Mitarbeiter der ESS als

Ansprechpartner der Schulen und auf der dritten Stufe ein externer Support-Dienstleister. Die IT-Abteilung der ESS (1,16 Vollzeitkräfte) wurde zum 01.01.2021 um einen weiteren Mitarbeiter (IT-Administrator) ergänzt, da aufgrund der aktuellen Entwicklung über das Soforthilfeprogramm des Landes (Stichwort „Digitalpakt“) noch einmal ca. 430 Schüler\*innen-Rechner und 267 Lehrer\*innen-Rechner angeschafft wurden.

Im Rahmen der IKT-Fördermaßnahme hat sich die Schulstiftung für die Nutzung von Office 365 entschieden. Unter anderem können Lehrer\*innen über Teams mit Schüler\*innen in Kontakt treten. Diese Möglichkeit hat sich besonders in der Corona-Zeit ausgezahlt und die Kommunikation bei Distanzunterricht aufrechterhalten. Zusätzlich zum Aufbau der IT-Abteilung wurden an den Schulen jeweils 1 - 2 Lehrer\*innen als Teams-Multiplikatoren gewonnen, die in einer schulübergreifenden Arbeitsgruppe Anwendungsfragen klären und in den jeweiligen Schulen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sie sorgen dafür, dass „Fernunterricht“ problemlos ablaufen kann. Die ESS ist somit auch für weitere coronabedingte Ausfälle im Präsenzunterricht bestens gewappnet.

### **Digitalpakt**

- a) Digitalpakt „Sofortausstattungsprogramm für Endgeräte“ (Schülerrechner)

Im späten Frühjahr konnten 430 Geräte für unsere 8 Schulen geliefert werden.

- b) Digitalpakt „Sofortprogramm für Lehrerendgeräte“

Die ESS hat eigenständig die Geräte für Lehrer ausgeschrieben und sich nach Einbindung der Schulleitungen auf ein Modell festgelegt, damit eine einheitliche Administration aller Geräte erleichtert wird.

- c) Digitalpakt „Allgemein“

Im Rahmen des allgemeinen Digitalpaktes stehen der ESS 1,86 Mio. € an Fördermitteln zu, die für IT-Infrastruktur und Schulausstattung eingesetzt werden können. Im Berichtszeitraum wurden die Medienkonzepte der Schulen überarbeitet und daraus der Bedarf an IT-Ausstattung für den Digitalpakt abgeleitet. Diese Arbeiten konnten im lfd. Schuljahr abgeschlossen und die Anträge eingereicht werden. Die Anträge werden aktuell vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt geprüft und anschließend an das Landesverwaltungsamt zur formellen Prüfung gemäß der Förderkriterien weitergeleitet. Die europaweite Ausschreibung ist für den Winter 2021 geplant. Mit einer Umsetzung kann frühestens im 2. Schulhalbjahr gerechnet werden.

#### d) Digitalpakt „Administratoren“

Bereits im Berichtszeitraum wurde der Digitalpakt „Administratoren“ angekündigt, doch fehlen bislang die klaren Förderkriterien und die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen. Wir gehen davon aus, dass der ESS bis Ende 2024 rund 200 T€ für Schulungen und Personalkosten für IT-Administratoren zur Verfügung stehen. Die Mittel können voraussichtlich im Schuljahr 2021/2022 abgerufen werden.

#### **Glasfaseranschlüsse an allen Schulen**

Bislang haben fünf Schulen entsprechende Anschlüsse. Mit dem weiteren Infrastrukturausbau ist in den Folgejahren zu rechnen.

#### **Schulinfrastruktur**

Im Zusammenhang mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen (RdErl. des MB vom 04.06.2018) hat die ESS für die Standorte Magdeburg und Halle Förderzusagen in Höhe von 1,33 Mio. € erhalten. Mit diesen Mitteln wurden die Schwingböden in den beiden Sporthallen in Halle und Magdeburg sowie die Lichtkuppel in der Sporthalle in Magdeburg erneuert. Zum Schuljahresbeginn 2020/2021 waren diese Maßnahmen abgeschlossen. Der Einbau einer neuen Lüftungsanlage, einschließlich einer modernen Ausstattung der Schulmensa im Elisabeth-Gymnasium, konnte bis Schuljahresende nicht umgesetzt werden. Die finale Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant.

#### **Einsparungen im wirtschaftlichen Handeln der Schulstiftung**

Das Aufspüren von Einsparpotentialen, z. B. durch den zentralen Einkauf und die Neuverhandlung von Lieferverträgen für alle Schulen, gehört zum täglichen Anspruch wirtschaftlich verantworteten Handelns.

#### **Staatliche Refinanzierung**

Seit Jahren werden freie Träger in Sachsen-Anhalt nach „Kassenlage“ des Landes refinanziert. Gegen die Schlussbescheide, beginnend mit dem Schuljahr 2017/2018, hat die ESS Klagen bei den Verwaltungsgerichten in Halle und Magdeburg eingereicht. Der Klagewert für die rückwirkende Neubescheidung unter Berücksichtigung der Erfahrungsstufe 5 beträgt für die Schulen der ESS über 1 Mio. €.

#### **Schulgeldordnung (SGO)**

Soziale Aspekte werden bei Anträgen auf Schulgeldermäßigung berücksichtigt. Eltern, die gleichzeitig mehrere Kinder bei der Edith-Stein-Schulstiftung angemeldet haben, können ohne große bürokratische Hürden einen einmaligen Antrag auf Schulgeldermäßigung stellen. Dieser gilt nach Bewilligung für die

gesamte Dauer der gemeinsamen Beschulung der Geschwisterkinder. In besonderen Härtefällen können bei der Unterstützungskommission über die geltende Schulgeldordnung hinaus in begründeten Einzelfällen weitere Schulgeldermäßigungen beantragt werden.

### **Fundraising und Fördermittelmanagement**

Zwecks Eröffnung neuer projektspezifischer Finanzierungswege werden zukünftig Fundraisinginstrumente eingesetzt. Weiterhin wird ein Schwerpunkt auf die Nutzung von nationalen und internationalen Förderprogrammen gelegt.

### **Corona-Pandemie**

Im Zusammenhang mit den Belastungen der Corona-Pandemie hat die ESS bislang über 100 T€ für zusätzliche Schutz- und Hygienemaßnahmen aufgewendet. Das Land hat zwar für jeden Schüler einen Betrag von 25 € in Aussicht gestellt, jedoch mit der Auflage, dass diese Ausgaben vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 getätigt wurden. Da wir den Schulbetrieb ab März 2020 mit den entsprechenden Auflagen der Landesregierung und der Gesundheitsämter aufrechterhalten mussten, ist ein Großteil unserer Kosten vor 2021 angefallen. Diese können nach derzeitigem Stand nicht refinanziert werden. Eine abschließende Klärung der Sachlage mit der Landesregierung ist bislang nicht erfolgt.

### **Ergebnisse der wirtschaftlichen Konsolidierung der Schulstiftung**

Das dritte positive Jahresergebnis in Folge unterstreicht den erfolgreichen Prozess der wirtschaftlichen Konsolidierung. Das Ergebnis darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Schulstiftung über viele Jahre erheblich von der Substanz ihrer Rücklagen gelebt hat. Sie ist aus diesem Grunde gehalten, den eingeschlagenen Weg der wirtschaftlichen Gesundung kontinuierlich weiterzugehen. Mitentscheidend für die Zukunft wird es sein, die richtige Balance zwischen Einsparmaßnahmen und Investitionen zu finden.

So hat der Stiftungsrat im laufenden Haushalt Mittel für die Wiederaufnahme der Planungstätigkeit zum notwendigen Ersatzneubau der St. Mauritius-Sekundarschule in Halle bewilligt.

Magdeburg, 8. November 2021

gez. Dr. Gunnar Stammen  
Kaufmännischer Vorstand

gez. Steffen Lipowski  
Pädagogischer Vorstand